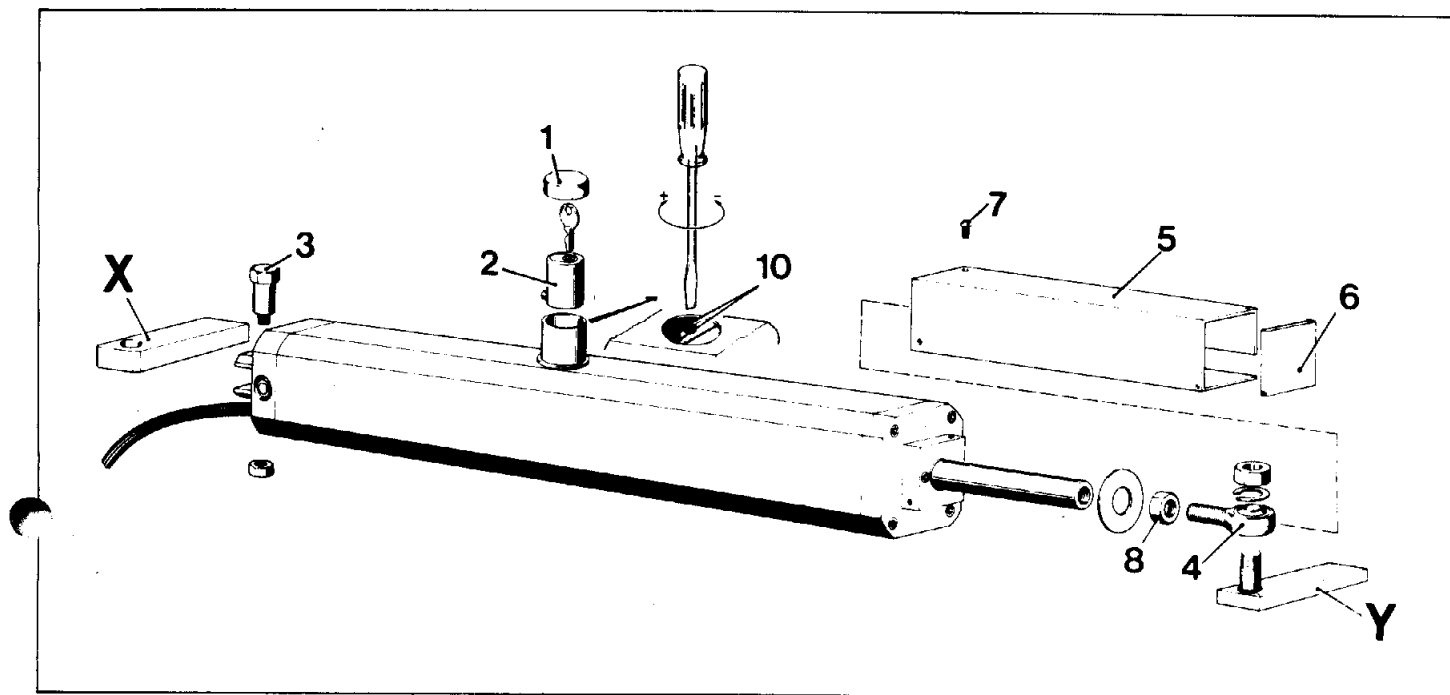


tormatic

Einstellanweisung für Drehtorantrieb Typ 7000

tormatic



Montage des Antriebs

Der Antrieb kommt montagefertig mit ausgefahrener Kolbenstange zur Anbringung an den geschlossenen Torflügel zur Auslieferung. Bitte befestigen Sie zuerst den Antrieb am Scharnierteil X mittels des Bolzen 3 und anschließend an dem Scharnierteil Y mittels des Gelenks 4, das mit einer Mutter 8 befestigt wird. Anschließend wird die Abdeckung 5 über den Kolben geschoben, nachdem vorher die Abschlußplatte 6 befestigt wurde. Anschließend wird die Abdeckung mit den Schrauben 7 befestigt. Danach schrauben Sie bitte den Deckel 1 ab und nehmen die darunterliegende Gummidichtung weg und werfen dieselbe fort.

Bei dem Modell mit hydraulischem Verschluß (Typ 7002) wird anschließend der Schlüssel in den Sperrzylinder eingeführt und nach rechts oder links gedreht. Dadurch kann der Sperrzylinder dann nach oben abgezogen werden. Der Antrieb ist bereits bis zum richtigen Stand mit Öl gefüllt, die Ventile 10 sind auf ein Drittel der max. Schubkraft eingestellt.

Die elektrischen Anschlüsse wollen Sie bitte nach dem Kabelplan für Drehtorantriebe, Druckschrift Nr. 48, bzw. Anschlußplan für Drehtorsteuerung, Druckschrift Nr. 49, durchführen.

Inbetriebnahme und Kontrollen

Achtung: Wenn der Antrieb auf halbem Wege abgeschaltet wurde, wird er automatisch, wenn wieder Strom zugeführt wird, in der unterbrochenen Bewegungsrichtung weiterlaufen.

Schaltungssystem A

Wenn Sie einen Impuls geben, müßte sich das Tor öffnen und nach einer Pause wieder automatisch schließen. Wenn der oder die Torflügel anstatt sich zu öffnen, geschlossen bleiben und die Antriebsmotoren arbeiten, so wollen Sie bitte, nachdem ein Laufspiel beendet ist, im Schaltkasten, falls ein Anschluß angeschlossen ist, die Anschlüsse 24 + 25 umklemmen und beim zweiten Antrieb einen Wechsel zwischen 21 + 22 vornehmen.

Schaltungssystem E

Bei Betätigung der Druckknopftaster sollten der oder die Flügel entsprechend anlaufen. Wenn dies nicht geschieht, wechseln Sie die Anschlüsse wie vorstehend beschrieben.

Schaltungssystem C

Bei jedem gegebenen Impuls sollte sich das Tor entweder öffnen oder schließen. Wenn bei geschlossenem Tor das Relais (3) auf der Grundplatte angezogen ist, so sind die Anschlüsse 23 + 24 oder 21 + 22 umzupolen.

Die Toranlage arbeitet nicht!

Überprüfen Sie bitte zuerst, ob alles genau nach den Anweisungen durchgeführt ist. Wenn der Motor nicht läuft, kann dies an folgenden Ursachen liegen: keine Spannung am Motor, die Netzsicherung kann herausgesprungen sein oder der thermische Motorschutzschalter hat, weil die Temperatur über 90° liegt, angesprochen. Wenn der Motor arbeitet und die Torflügel bewegen sich nicht oder nur teilweise, dann sind die Ventile (10) nicht auf die entsprechende Kraft eingestellt. Wenn der Motor abschaltet, bevor das Tor vollkommen geöffnet oder geschlossen ist, so ist das Poti des Laufzeitreglers zu kurz eingestellt.

Ventil-Einstellung

Wenn man mit den Händen den Torflügel in seiner Endlage festhält, stellt man fest, welche Kraft der Antrieb abgibt. Wenn diese Kraft zu gering ist, so sind die Ventile in Richtung(+) zu drehen. Falls die Kraft zu stark ist, in Richtung (-) drehen. In jedem Falle sind stets die beiden Ventile (10) gleichzeitig zu regeln. Das grüne Ventil ist für die Öffnungskraft, das rote für die Schließkraft. Achtung: Die beiden Ventile regulieren die Kraft von 0 bis 350 kg, sie regulieren nicht die Geschwindigkeit und wirken nicht auf die hydraulische Verriegelung.

Zeitregler-Einstellung (s. Anschlußplan für Drehtorsteuerung Typ 7000, Druckschrift 49)

Im Antrieb sind keine Endschalter vorhanden, die Laufzeit des Motors wird durch Zeitregler bestimmt. Achtung! Wenn das Tor vollkommen geöffnet oder geschlossen ist, sollen die Motoren noch etwa 4 - 5 Sekunden laufen. Um die Zeit einzustellen, ist das Potentiometer um die Zeit zu vergrößern, gegen den Uhrzeigersinn, und um die Zeit zu verringern, im Uhrzeigersinn zu drehen.

Schaltung A

Die Potentiometer (1) = öffnen (2) = schließen sind entsprechend den Verhältnissen so lange einzuregulieren, bis die entsprechenden Laufzeiten unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Spieldauer von 4 - 5 Sekunden richtig eingestellt sind. Im Poti (3) ist die Offenhaltungszeit einzustellen.

Schaltung B und C

Das Potentiometer (1) reguliert sowohl die Zeit des Öffnens als auch des Schließens. Wenn notwendig, ist die Einstellung wie vorstehend beschrieben vorzunehmen.

Notbedienung

Der Sperrzylinder (2) ist wieder einzustecken. Um die Notöffnung auszuprobieren, sollte dann der Schlüssel in den Sperrzylinder eingeführt werden. Jetzt drücken Sie den Sperrzylinder herunter und halten ihn in dieser heruntergedrückten Stellung. Jetzt kann der Torflügel leicht mit der Hand bewegt werden. Danach setzen Sie den Sperrzylinder wieder in die Ausgangslage.

In der Schließrichtung ist der Torflügel nicht blockiert, zur Bewegung ist nur ein gewisser Widerstand zu überwinden. Beim Typ 7003 ohne hydraulische Sperre kann der Torflügel gegen einen gewissen Widerstand geöffnet und geschlossen werden, nachdem das Elektro-Schloß entriegelt ist.

Abschließend ist die Verschraubung (1) ohne Dichtung festzuschrauben.

Wartung

Die Scharniere und Lagerungen des Tores und des Antriebes sind in gewissen Abständen regelmäßig zu ölen. Bei dieser Gelegenheit sollten Sie auch den Ölstand überprüfen. Der Behälter sollte mindestens zur Hälfte mit Öl gefüllt sein. Alle 5 - 7 Jahre ist das Öl auszuwechseln.